



■ Rolf und Doris Bechtold sowie Architekt Georg Heiskel (v.l.) stoßen auf gutes Gelingen an. Die Eröffnung des Club Astoria ist für August geplant. (Foto: Berghaus)

Club Astoria öffnet ab August Pforten

Offiziers-Casino bald für Öffentlichkeit frei

Lindenthal - Im Herzen des Kölner Stadtwaldes mit einzigartigem Blick auf den Adenauer-Weiher liegt das ehemalige belgische Offiziers-Casino „Club Astoria“. 1948 erbaut, diente das Gebäude den belgischen Besatzungskräften fast 60 Jahre lang als Clubrestaurant mit angeschlossenen Hotelzimmern und war ausschließlich den gehobenen militärischen Rängen vorbehalten.

In dieser Zeit waren das Gebäude und die dazugehörigen Garten- und Waldanlagen am Guts-Muths-Weg für die Öffentlichkeit unzugänglich. Nach dem Abzug der Belgier im Jahre 2003, stand das Gebäude mehr als drei Jahre leer. In dieser Zeit bemühten sich diverse Investoren um das Objekt. In langwierigen Verhandlungen ist es dem Ehepaar Doris und Rolf

Bechtold gelungen, den Club Astoria von der Stadt zu erwerben. Der Stadtverordnete Dr. Martin Schoser (CDU) teilte mit, dass die Verwaltung eine entsprechende Baugenehmigung übergeben habe. Bei einem Ortstermin erläuterte er gemeinsam mit dem Investoren-Ehepaar Bechtold die Planungen. Seit Mitte März haben die Entkernung des Innenbereichs und die Herrichtung der Außenflächen begonnen. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, somit müssen zahlreiche Vorgaben eingehalten werden.

Die Neueröffnung ist für den 6. August geplant, sagt Rolf Bechtold optimistisch.

Sein Konzept ist „zweistufig“. Der mittlere Trakt des hufeisenförmig angelegten Gebäude-Ensembles wird zum ganzjährig geöffneten Restaurant mit Terrasse umgebaut.

Dort wird in modernem Bistro-Ambiente internationale Küche angeboten. Der gesamte Innenbereich, auch mit verschiedenen Veranstaltungsräumen, verfügt über eine Kapazität bis zu 200 Personen.

Der Innenhof des Astoria wird als Gartenoase mit 250 Plätzen außergastronomisch genutzt. Zudem werden 110 Parkplätze auf der nahe gelegenen Wiese am Hang errichtet. Durch die Lage werde der Club Astoria eine „neue touristische Attraktion im Kölner Westen“, sagt Schoser, denn „endlich wird das Gelände der Öffentlichkeit zugänglich sein“. (mb)